

## BIENEN, WESPEN UND AMEISEN DES LANDES SALZBURG

Von Paul Peter Babiy

Über die Hymenopteren, die Hautflügler, des Landes wissen wir etwas mehr als über die bisher aufgeführten Insektengruppen, abgesehen von den Lepidopteren. Als ich vor 15 Jahren begann, Tiere dieser Gruppe, der ich mein spezielles Studium gewidmet hatte, zu sammeln, lag mir als einzige faunistische Arbeit die Liste der „Raub- und Goldwespen von Salzburg“ von *Simon* (1890) vor\*. Es war naheliegend, diese nachzuprüfen, zumal auch die dafür notwendige Literatur in meinem Besitz war. So kann ich hier eine erweiterte und vervollständigte Liste der von *Simon* behandelten Gruppen geben, vermehrt um die einiger Bienengattungen.

Nur wenige Arten, die *Simon* anführt, sind mir bisher nicht begegnet, was verschiedene Ursachen haben kann. Leider ist die Simonsche Sammlung nicht mehr vorhanden und damit eine Nachprüfung nicht möglich. Jedenfalls ist die Zahl der für das Land Salzburg nachgewiesenen Arten heute weitaus größer, als die Liste von *Simon* glauben macht.

Auch ein Vergleich mit anderen Faunenlisten fällt nicht zu Ungunsten meiner bisherigen Ergebnisse aus. So zählt *Leclerc* 1954 für Belgien 50 Arten Crabronen auf, wobei er die Mithilfe einer ganzen Reihe von Sammlern hatte. Meine Aufsammlungen ergaben bisher 45 Arten für Salzburg. Ich hatte leider keinerlei Unterstützung durch andere Sammler.

Bei der Reihung folgte ich nicht *Simon*, sondern dem modernsten Werk, dem Hymenopterenkatalog für Nordamerika (Washington, D. C. 1951). Bei den Crabronen halte ich mich an *Le Clerqs* Monographie 1954.

\*Ich möchte hier von der Liste von *Storch* 1868 absehen, die schon *Simon* 1890 in ihrem Wert bezweifelt hat.

### SPHECOIDEA — GRABWESPEN

#### *Ampulicidae*

*Dolichurus corniculus* Spin.

Bei S. fehlt die Art. Mai—Ende Oktober an Unterholz u. Baumstümpfen, die mit Blattiden, den Beutetieren, besetzt sind. Es liegen über 20 Funde vor.

#### *Sphecidae*

*Astata femoralis* Mocs.

W. dieser alpinen Form aus Badgastein, 29. 8.

*boops* Schr.

S. führt nur diese Art als „sehr selten“ an. Sie ist mir bisher nicht begegnet.

#### *Nitela spinolae* Latr.

Juni bis September. Ihre Kleinheit und Schwierigkeit des Fanges macht sie „selten“. An Fichtenstämmen und Telegraphenstangen in Salzburg und Badgastein.

#### *Tachysphex*

*panzeri* v. d. L.

M.: Goldegg/Pongau 18. 7.

*pectinipes* L.

Mai — September, Von vielen Plätzen in zahlreichen Stücken.

*nitidus* Spin.

(nach S.) ist mir nicht begegnet.

*Trypoxylon*

*attenuatum* Sm.

Ende Mai — Ende September, Von S. wohl übersehen, da sie mit *figulus* zusammen vorkommt, aber weit seltener ist. Imberg, Parsch, Maxglan, Glan-Moos, Acharting.

*clavicerum* Lep.

Juni — September, Fundorte wie bei obiger Art und Heuberg, Goldegg/Pongau. Nistet gern in dürren Fichtenstangen

*figulus* L.

Anfang Mai — Ende September. Diese häufige Art variiert sehr in Größe.

*Diodontus (Psenulus auct.)*

(Det. M. Schwarz / Linz)

*concolor* Dahlb.

April, Mai und August, Parsch

*fuscipennis* Dahlb.

Mai — September, Parsch, Goldegg/Pongau, Badbruck.

*laevigatus* Schenk.

Juni, September, Oktober, Parsch, Imberg, Elsbethen, Ebenau.

*pallipes* Pz.

Juni — August, Parsch, Bergheim, Koppl, Kuchl, Golling.

*schenki* Tourn.

Mai — Juli, Parsch.

*Mimesa (Det. M. Schwarz / Linz)*

*unicolor* v. d. L.

M. u. W.: Glan-Moos. 19. 6.

(*Mimumesa*) *dahlbomi* Wesm.

Mai — September, Salzburg, Maria Plain, Imberg, Glasenbach, Koppl, Goldegg, Bruck a. d. Gl., Badgastein, Ried/Wolfgangsee

Die Nomenklatur der Pseninen ist so vielen Schwankungen unterworfen gewesen, daß die Simon'schen Daten nur mit Vorbehalt herangezogen werden können. Die weiteren von ihm angeführten Arten *equestris* F., *atratus* Pz., *intermedius* Schenk. wage ich nicht, heutigen Artbegriffen gleichzusetzen.

*Xylocelia (-Diodontus auct.)*

*luperus* Shuck.

(fehlt bei S.) Mai — September, Wals, Siezenheim, Acharting, Eching, Mattsee-Moor, Radstadt, Goldegg/Pongau.

*minutus* F.

Eching, 2 W. an Wegböschungen mistend, 5. und 19. 8.

*tristis* v. d. L.

(fehlt bei S.) Juli — August, Salzburg, Radstadt.

*dahlbomi* Mor. (als *medius* Dahlb. bei S. gemeldet),

ist mir nicht begegnet. Als Tier des Nordens eher in höheren Lagen zu erwarten.

*Pemphredon (Det. M. Schwarz / Linz)*

s. str. *lugens* Dahlb.

Parsch, Maxglan, Glan-Moos, Kritzersberg, Mai — August.

*lugubris* Latr.

Mai — Oktober, Verrottete Baumstrünke sind bisweilen zahlreich von ihnen bevölkert. Parsch, Imberg, Maxglan.

*montanus* Dahlb.

Juni, September, 2 W. an Telegrafstangen, Parsch, Glan-Moos.

*podagricus* Chev. (-*luctuosus* Shuck), (fehlt bei S.). Juni: Parsch, Glasenbach-Au.

(*Cemonus*)

*austriacus* Kohl

M. Glan-Moos, 2. Juni

*austriacus* f. *enslini* Wagn.

Mai und August; Maxglan, Glan-Moos, Weitwörth.

*lethifer* Shuck.

April — August.: Parsch, Glan-Moos, Wals, Kritzersberg, Golling.

*lethifer littoralis* Wagn.

Juni — August: Parsch, Imberg, Maxglan, Wals, Goldegg/Pongau.

*rugifer* Dahlb.

Juni: Parsch, Glan-Moos, Maria Plain, Hallwang.

*rugifer* f. *scotica* Perk.

W.: 27. Juli, Glan-Moos.

*rugifer* f. *wesmaeli* Mor.

April — Juli: Parsch, Maxglan, Glan-Moos, Bergheim-Au, Acharting, Anif, Radstadt, Bruck a. d. Gl.

*shuckardi* Mor.

Mai — August: von vielen Fundorten, wohl die häufigste Form.

(*Ceratophorus*)

*clypealis* Thoms.

Mai, Juni.: Parsch, Maxglan.

*carinatus* Thoms.

von den selben Fundplätzen. Ob die artliche Trennung der beiden Formen berechtigt ist, wird bezweifelt.

*Stigmus pendulus* Pz.

*solskyi* Mor.

Die beiden Arten fliegen zusammen und sind um Salzburg fast überall vorhanden, wo altes Holz Nistgelegenheiten bietet.

*Passaloecus*

*borealis* Dahlb.

August — September: Badgastein, nach S.: Bad Fusch.

*corniger* Shuck.

Juni—Sept.: um Salzburg, Goldegg/Pong., Badgastein.

*eremita* Kohl

Juni: Parsch, an Tel.-Stangen.

*turionum* Dahlb. (-*brevicornis* Mor.)

Mai, Juni, Sept.: Salzburg, Goldegg, Radstadt, Badgastein, Badbruck

*monilicornis* Dahlb. mit der var.

*dahlbomi* Sp. Schn.

Mai—Sept.: um Salzburg, Mattsee-Moor, Goldegg, Badgastein, Badbruck.

*tenuis* Mor. (-*gracilis* Dahlb.)

Mai—Okt.: um Salzburg, Eching, Goldegg, Bruck a. d. Gl., Badgastein.

*Spilomena* (Det. M. Schwarz / Linz)

*differens* Bl.

Juni: M—Parsch.

*enslini* Bl.

W: Juli, Parsch. 3 W. Sept.: Badbruck.

*punctatissima* Bl.

Juni: Parsch,

*trogloodytes* v. d. L.

Juni—Juli: Parsch, Sept.: Badbruck. *vagans* Bl.

Juni—Juli: Parsch, Glan-Moos.

Eine bisher unbeschriebene Art, die auch schon bei Linz festgestellt worden ist, befindet sich derzeit bei M. Schwarz und soll in Kürze veröffentlicht werden.

*Ammoplanus perrisi* Gir.

6. u. 25. Juni 1959, Maria-Plain.

13. Juni: Parsch.

Wohl einer der interessantesten Funde. Diese winzige Grabwespe wurde aus Spanien beschrieben und ist weit im Bereich des Mittelmeeres verbreitet. In letzterer Zeit wurde sie und mehrere weitere Arten der Gattung bei Linz, Wien und in der Tschechoslowakei aufgefunden.

*Psammophila affinis* Kirby

Juli, Aug.: Glan-Moos, Siezenheim, Radstadt.

*lufti* Saund.

Mai: Maria-Plain.

*Ammophila sabulosa* L.

Juni—Sept.: Imberg, Glan-Moos, Maria-Plain, Bergheim-Au.

*Mellinus sabulosa* F.

Juli: Glan-Moos.

*arvensis* L.

Aug., Sept.: Salzachsee, Maria Plain, Anif-Au.

*arvensis alpinus* Handl.

Aug., Sept.: Badgastein, auf frischen Kuhfladen, wo sie dem Fliegenfang nachgehen.

*Alysson fuscatus* Pz.

Juli—Sept.: Salzachsee, Bergheim-Au.

*Nysson interruptus* F.

M, 18. Juni, Mattsee-Moor.

*maculatus* F.

Juni, Juli: Parsch, Bergheim-Au,  
Bruck a. d. Gl.  
*spinus* Forst.  
Mai—Juli: Parsch, Glan-Moos, Wals,  
Anthering, Maria-Plain, Eugendorf.  
*trimaculatus* Rossi  
Mai, Juli: Parsch, Maria-Plain,  
Bürmoos.

*Gorytes*

s. str. *mystaceus* L.  
Mai—Juni: Glasenbach-Au, Acharting,  
Eugendorf.

(*Harpactes*) *tumidus* Pz.

W. 25. Juni: Bergheim-Au.

(*Hoplisus*) *fallax* Handl.

Juni, Aug.: Parsch, Glan-Moos.

*quadrifasciatus* F.

Juni—Aug.: Parsch, Bruck a. d. Gl.

*quinquecinctus* F.

Juni-Aug.: um Salzburg, Glan-Moos,  
Ried-Wolfgangsee, Goldegg, Bruck a.  
d. Gl., Henndorf.

*quinquefasciatus* Pz.

2 M. 29. Juni: Mattsee-Moor.

*laticinctus* Lep.

Juli, Aug.: Parsch.

*Philanthus triangulum* F.

Maxglan, Aug.

*Cerceris arenaria* L.

Juli—Aug.: Imberg, Kritzersberg.

*aurita* Latr.

W. 19. Juli: Radstadt.

*hortivaga* Kohl

Juni-Sept.: Parsch, Imberg, Salzach-  
see, Siezenheim, Anif-Au, Bergheim-  
Au, Maria-Plain, Ried-Wolfgangsee

*labiata* F.

W. 21. Aug.: Anif-Au.

*quadrimaculata* Duf.

M. 15. Juni: Parsch.

*quinquefasciata* Rossi

W. 9. Sept.: Anif-Au.

*rybyensis* L.

neben *hortivaga* die häufigste Art im  
Land. Die selben Fundorte u. Rad-  
stadt, Goldegg, Bruck a. d. Gl.

*Rhopalum coarctatum* Scop. (-*tibialis*

Kohl 1915)

Mai—Sept.: Parsch, Imberg, Maxglan,  
Glan-Moos.

*clavipes* L.

Juni—Sept.: von denselben Fund-  
orten, doch seltener, und von Bür-  
moos, Badgastein.

*austriacum* Kohl

2 M. 5. Aug. Parsch. ein weiterer  
Nachweis dieser nur von wenigen  
Plätzen bekannt gewordenen Art.  
(Det. M. S c h w a r z)

*Lindenius albilabris* F.

21. Juni, 2 M.: Bergheim-Au; 18. Juli,  
1 W.: Goldegg, 3. Sept. M.: Badbruck.

*pygmaeus* Rossi (= *armatus* v. d. L.)  
je 1 W. 25. Juni u. 3. Okt.: Maria

Plain

*panzeri* v. d. L.

Juni-Sept.: Parsch, Salzachsee, Maria  
Plain.

*Entomognathus brevis* v. d. L.

Juli-Sept.: um Salzburg, Bergheim,  
Anthering, Eching, Kuchl, Golling,  
Goldegg, Badgastein, Badbruck, Ried-  
Wolfgangsee.

Trotz der zahlreichen Funde ergab  
eine genaue Durchsicht kein Stück der  
zweiten Art (*dentifer* Nosk.)

*Crossocerus ovalis* Lep. u. Br. (= *anxius*

Kohl 1915)

Mai—Aug.: Parsch, Glan-Moos,  
Maria-Plain, Bergheim-Au, Eching,  
Koppl.

*varus* Lep. u. Br. (= *varius* Lep.)

Mai-Okt.: Parsch, Aigen, Bergheim,  
Maria Plain, Neumarkt, Badgastein,  
Badbruck, Goldegg.

*elegantulus* v. d. L.

Apr.—Sept.; Diese häufige Art ist  
fast überall zu finden. Sie sonnt sich  
gern auf Büschen.

*wesmaeli* v. d. L.

Juli—Sept.: Bergheim-Au, Salzachsee  
(fehlt bei S.!).

*distinguendus* Mor. (det. M.

S c h w a r z)

Mai—Sept.: Parsch, Maxglan, Maria Plain, Badbruck.

*exiguus* v. d. L.

Mai—Okt. (Fehlt bei S.): Unsere kleinste Crabrone ist recht häufig. Über 80 Funde! Um Salzburg, Maria Plain, Acharting, Eching, Radstadt, Goldegg, Badgastein, Badbruck.

*palmipes* L. (= *palmarius* Schreb.)

Dem M., das S. vom 25. Aug. bei Salzburg meldet, kann ich 2 W. aus Anif-Au, 9. Sept. und Glasenbach-Au, 8. Sept., hinzufügen.

*podagricus* v. d. L.

Juni—Aug.; Parsch, Anif-Au, Bergheim, Maria Plain, Wals, Zellhof/Mattsee, Bruck a. d. Gl., Goldegg, Badgastein.

*congener* Dahlb. (det. M. S c h w a r z)

Mai—Juli; Parsch, Maxglan; M. u. W. *assimilis* Sm. (= *tirolensis* Kohl 1915)

Juli: Parsch, Goldegg.

(*Coelocrabro*) *walkeri* Shuck. (det. M.

S c h w a r z)

M, 30. Mai: Parsch; W, 30. Juni:

Glan-Moos.

*ambiguus* Dahlb.

Mai—Okt.: Parsch, Imberg, Maxglan, Salzachsee, Maria Plain, Seeham, Goldegg, Badgastein, Badbruck.

*styrius* Kohl

Juli u. Sept.: Parsch.

*barbipes* Dahlb.

Mai—Sept.: Parsch, Maxglan, Anif-Au, Maria-Plain, Fürberg—St. Gilgen. *leucostomus* L. (= *carbonarius* Kohl 1915)

Mai—Sept.: Parsch, Imberg, Glan-Moos, Jägersee/Kleinarl, Goldegg, Badgastein.

*pubescens* Shuck.

Mai—Sept.: Parsch, Maxglan, Glan-Moos, Maria Plain, Hallwang, Goldegg.

*cestratus* Shuck.

Mai—Okt.: Parsch, Maxglan, Glan-Moos, Glasenbach-Au, Bergheim-Au,

Maria Plain, Goldegg, Badgastein.

*leucostomoides* Rich. (= *leucostoma* auct.)

Mai—Sept.: Parsch, Glan-Moos, Maria Plain, Vorderfager, Badbruck. *cinxius* Dahlb.

Mai, Juni: Parsch, Acharting, Koppl. *capitosus* Shuck.

Mai—Aug.: Parsch, Maxglan, Wals, Goldegg.

(*Blepharipus*) *vagabundus* Pz.

Mai—Juli: Parsch, Maxglan, Glan-Moos, Wals, Maria—Plain, Goldegg.

(*Cuphonterus*) *confusus* Schulz

(= *signatus* Kohl 1915)

Mai, Juli—Sept.: Parsch.

*dimidiatus* F. (= *serripes* Kohl 1915)

Mai, Juli, Sept., Okt.: Parsch, Maria Plain, Thalgau-Moos; St. Veit/Pong. (leg. E. Schauburger)

*Crabro peltarius* Schr.

Juni: Parsch, Bergheim-Au.

*cribrarius* L.

Juni—Sept.: Parsch, Maxglan, Glan-Moos, Salzachsee, Bergheim, Maria Plain, Taugl, Goldegg, Badgastein, Bruck a. d. Gl.

*alpinus* Imh.

Nach S. „oberh. Bad Fusch (1200 m) im Aug.“

*scutellatus* Schev.

Nach S. „im Flachgau sehr selten“. Bisher nicht begegnet.

*Ectemnius*

(*Hypocrabro*)

*continuus* F. (= *vagus* auct.)

Apr.—Sept. vom ganzen Land in zahlreichen Stücken.

*rubicola* Duf. u. Perr. (= *larvatus* Kohl 1915)

Mai—Juli: Parsch, Maxglan, Glan-Moos, Nußdorf.

(*Ectemnius*)

*guttatus* v. d. L. (= *spinicollis* Kohl 1915)

Mai—Aug.: Parsch, Maxglan, Glan-

Moos, Vorderfager, Zellhof-Mattsee,  
Radstadt, Goldegg, Bruck a. d. Gl.  
*nigrinus* H. Sch.

Mai—Sept.: Parsch, Maxglan, Glan-  
Moos, Kritzersberg, Koppl, Eugen-  
dorf, Kuchl, Golling, Bruck a. d. Gl.,  
Badbruck, Steindorf/Lungau.  
*dives* Lep. u. Br.

Mai—Okt.: von allen Punkten des  
Landes. Die häufigste Art.

(*Cameronitus*)

*nigritarsus* H. Sch.

Juni—Okt.: Parsch, Imberg, Plainfeld.

(*Clytochrysus*)

*lapidarius* Pz. (= *chrystomus* Kohl  
1915)

Mai—Okt.: Parsch, Maxglan, Glan-  
Moos, Bürmoos, Mattsee-Moor, Kuchl,  
Ried/Wolfgangsee, Bruck a. d. Gl.,  
Badgastein.

*nigrifrons* Cress. (= *planifrons* Kohl  
1915)

Mai—Sept.: Parsch, Maxglan, Glan-  
Moos, Eching, Koppl, Radstadt, Ried/  
Wolfgangsee, Badgastein.

*cavifrons* Thoms.

Juni—Okt.: Parsch, Zellhof/Mattsee.  
*zonatus* Pz.

Mai—Okt.: Parsch, Maxglan, Glan-  
Moos, Bruck a. d. Gl., Goldegg,  
Badgastein.

(*Metacrabro*)

*lituratus* Pz.

Juli—Sept.: Parsch, Bergheim,  
Anthering.

*quadricinctus* F.

Juni—Sept.: Parsch, Maxglan, Glan-  
Moos, Kritzersberg, Bergheim, Bruck  
a. d. Gl., Imberg.

*fossorius* L.

S. führt die Art an „nach Fritsch im  
Flachgau sehr selten“. Sie ist mir noch  
nicht begegnet.

*Lestica*

(*Clypeocrabro*)

*clypeatus* Schreb.

Mai—Sept.: Parsch, Maxglan, Glan-

Moos, Heuberg, Ebenau, Tenneck,  
Radstadt, St. Gilgen, Bruck a. d. Gl.,  
Goldegg, Badgastein.

Seltsamerweise ist mir *Crossocerus*  
(*Hoplocrabro*) *quadrimaculatus* F.,  
den S. als „häufig auf sandigem Bo-  
den“ anführt, noch nie begegnet.

*Oxybelus* (det. M. Schwarz)

*bipunctatus* Oliv.

Juli—Sept.: Bergheim-Au, Salzachsee.  
*trispinosus* F.

Aug.: Parsch.

*nigripes* Oliv.:

Juli—Sept.: Maxglan, Kritzersberg,  
Salzachsee.

*uniglumis* L.

Juni—Sept.: Parsch, Maxgl., Salzach-  
see, Obereching, Radstadt.

POMPILIDAE — WEGWESPEN

*Cryptocheilus*

*affinis* v. d. L.

M, 12. Juli: Imberg.

*versicolor* Scop.

nach S. „selten“, ist mir nicht be-  
gegnet.

*Priocnemis*

(alle weiteren Pompiliden: det. H.  
Priesner, Linz)

*coriaceus* Dahlb.

März—Mai: Parsch, Koppl, Hall-  
wang, (an Euphorbiablüten!)

*enslini* Hpt.

März—Juni: Parsch, Bergheim-Au.

*exaltatus* F.

Juni—Okt.: Glan-Moos, Kritzersberg,  
Maria Plain, Anif-Au, Taugl, Tenn-  
eck, Radstadt, Badgastein, Badbruck.  
*femoralis* Dahlb.

Juni—Aug.: Parsch, Maxglan, Glan-  
Moos, Anif-Au, Maria Plain, Koppl,  
Hallwang, Nußdorf, Dorfbeuern,  
Goldegg, Badgastein.

*fennicus* Hpt.

Juni—Aug.: Parsch, Maxglan, Glan-  
Moos, Maria Plain, Acharting.

*mimulus* Wesm.

M, 28. Apr.: Anif-Au, an Euphorbia.

*minutus* Zett. (det. B a b i y)

M, 4. Juli: Maxglan.

*perturbator* Harr. (= *fuscus* auct.)

März—Juni: von allen Plätzen um Salzburg und Großgmain, Haunsberg, Mattsee, Bürmoos, Bischofshofen, Filzmoos.

*pusillus* Schiöde

Juni—Sept.: Parsch, Glan-Moos, Maria Plain, Bergheim-Au, Kuchl.

*schiodtei* Hpt.

Juni—Sept.: Parsch, Maria Plain, Mattsee-Moor.

*obtusiventris* Schiöde

von S. als „selten“ gemeldet, ist mir nicht begegnet.

### *Calicurgus*

*hyalinatus* F.

Juni—Sept.: Parsch, Imberg, Maxglan, Glan-Moos, Bergheim-Au, Maria Plain, Koppl, Zellhof/Mattsee, Badbruck.

### *Poecilogenia*

*rubricans* Lep.

M, 8. Aug.: Parsch. Die Art ist südlich und bei uns nur sehr selten.

### *Deuteragenia*

*hircana* F.

Mai, Juni, Aug.: Parsch, Goldegg, Badgastein, Badbruck.

An Fichtenstämmen mit rissiger Borke, zusammen mit *Nitela* und einer *Lälilus*art (Bethylide).

*intermedia* Dahlb.

Wie vorige Art. In Parsch an Tel.-Stangen.

### *Auplopus* (= *Pseudagenia*)

*carbonarius* Scop.

Mai—Sept.: Parsch, Imberg, Maxglan, Glan-Moos, Anthering, Koppl, Zellhof/Mattsee, Goldegg.

### *Agenioideus*

*cinctellus* Spin.

Mai—Sept.: Parsch, Glan-Moos, Kritzersberg, Kobl-Mödlham, Ebenau, Eugendorf, Badgastein.

*sericeus* v. d. L.

Laut S. „nach Fritsch“. Ist mir noch nicht begegnet.

### *Pompilus minutulus* Dahlb. (= *minutus* Hpt.)

Mai—Sept.: Parsch, Glan-Moos, Siezenheim, Radstadt, Goldegg.

*spissus* Schdte.

Mai—Aug.: Parsch, Imberg, Glan-Moos, Maria Plain, Hallwang, Heuberg, Ebenau, Mattsee-Moor, Goldegg, Ried/Wolfgangsee.

*rufus* Hpt.

Aug.—Sept.: Parsch, Badgastein.

*anceps* Wesm.

Mai—Okt.: Parsch, Maxglan, Glan-Moos, Salzachsee, Bergheim-Au, Maria Plain, Eching, Dorfbeuern, Mattsee-Moor, Anif-Au, Taugl, Badgastein.

*trivialis* Dahlb. (= *gibbus* Hpt.)

Juli—Okt.: Glan-Moos, Bergheim-Au, Goldegg.

*abnormis* Dahlb.

Mai, Aug.: Parsch, Glan-Moos, Bergheim-Au.

### *Sophropompilus*

*crassicornis* Shuck (= *campestris* Hpt.)

Juli—Sept.: Parsch, Glan-Moos, Salzachsee, Radstadt.

*contemptus villicus* Tourn.

(= *subarcuatus* Hpt.)

3. Aug.: Imberg.

*proximus* Dahlb.

Mai, Sept. Okt.: Parsch.

*pilosellus* Wesm.

W, 24. Juli: Parsch.

*implicatus* Hpt.

Mai, Juli—Sept.: Parsch, Glan-Moos, Radstadt, Badgastein.

*Anoplius*

*viaticus* L. (= *fuscus* auct.)

März—Okt.: Eine der frühesten Arten von vielen Orten. Die Fänge im März und April betreffen durchwegs W. Im Juli und Aug. nur M. *viaticus* var. *paganus* Dahlb.

März, April und Juni; 3 W. Parsch und Kasern.

*infuscatus* v. d. L.

Juli—Sept.: rund um die Stadt Salzburg.

*nigerrimus* Scop.

Mai—Okt.: zahlreiche Funde vom ganzen Land.

*concinus* Dahlb.

Juni—Juli: Parsch, Mattsee-Moor, Ried/Wolfgangsee.

*Ceropales maculatus* F.

Juni—Okt.: Parsch, Maxglan, Glan-Moos, Bergheim, Siezenheim, Eching, Dorfbeuern, Kuchl, Badbruck.

*Deuteragenia variegata* L. u. *Episyrion rufipes*, sowie *Evagetes dubius* v. d. L., die von S, auch noch angeführt werden, sind mir noch nicht begegnet.

SAPYGIDAE —

SCHMAROTZERWESPEN

*Sapyga*

*clavicornis* L.

Mai—Juli: Parsch, Maxglan, Glan-Moos, Anif-Au, Goldegg. Die M. oft an Telegr.-Stangen. Alte Holzbauten, die stark von *Eriades maxillosus* besetzt sind (wohl dem Wirtstier), sind meist auch stark von *S. clavicornis* umflogen.

*quinquepunctata* F.

Apr.—Juli: an denselben Plätzen wie obige Art, doch nach meiner Erfahrung weit weniger zahlreich.

*Sapygina*

*decemguttata* Jur.

Mai—Juli: Die Art fehlt bei S.! Es liegen 23 M. u. 1 W. vor. Sie wurden

meist an Tel.-Stangen erbeutet, was das starke Überwiegen der M. erklären mag. Parsch, Maxglan, Glan-Moos.

TIPHIIDAE

*Tiphia*

*morio* F.

Juli-Aug.: Glan-Moos, Radstadt.

Die Art fehlt bei S.

*femorata* F.

Aug.—Okt.: Parsch, Gersberg, Glasenbach-Au, Anif-Au, Elsbethen, Zellhof/Mattsee, Bürmoos, Nußdorf, Ried/Wolfgangsee, Badbruck.

*femorata* var. *tourneri* D. T.

Gaisberghang (700 m), ein M. in copula mit *W. femorata*.

*ruficornis* Kl.

Juli—Aug.: Parsch, Glan-Moos, Maxglan.

*minuta* v. d. L.

Mai—Juni: Parsch, Glan-Moos, Kritzersberg, Wals, Acharting.

*Myrmosa melanocephala* F.

Juni—Aug.: Parsch, Glan-Moos,

Glasenbach-Au, Maria Plain, Eching, Bruck a. d. Gl.

MUTILLIDAE — BIENENAMEISEN

*Mutilla europaea* L.

Es liegen mir nur 2 W. vor. Eines aus Saalbach (leg. Kaluza), eines aus Badbruck.

*rufipes* Latr.

Von S. als „selten“ aus dem Flachgau gemeldet, ist mir noch nicht begegnet.

CHRYSIDIDAE — GOLDWESPEN

Reihung nach dem Cat. Faun. Austr.

XVI, 1954. Det. St. Zimmermann.

### *Cleptes*

*pallipes* Lep.

Juni, Aug.: Parsch, Kritzersberg, Acharting.

### *Notozus*

*constrictus* Först.

Juni, Aug.: Parsch, Maxglan.

*panzeri* F.

Laut S.: „Sehr selten“. Ist mir nicht begegnet.

### *Omalus*

*aeneus* F.

Mai—Sept.: Parsch, Maxglan, Kritzersberg, Heuberg, Plainfeld, Goldegg.

*aeneus* var. *chevrieri* Tourn.

27. Mai: Maxglan.

*aeneus* var. *puncticollis* Mocs.

Juni, Sept.: Parsch.

*auratus* L.

April—Sept.: Parsch, Maxglan, Berghheim, Elsbethen, Bruck a. d. Gl., Badbruck.

*bidentulus* Lep.

Laut S. „ein Exemplar aus dem Flachgau“. Mir nicht begegnet.

*pusillus* F.

Parsch (leg. E. Schauberger)

*violaceus* Scop.

9. Sept.: Parsch.

### *Holopyga*

*gloriosa* F. (= *ovata* Dahlb.)

Laut S. „nach Fritsch, August“. Mir nicht begegnet.

### *Hedychrum*

*gerstaeckeri* Chevr.

Juni—Sept.: Glan-Moos, Kritzersberg; Maria Plain, am Waldrand und Nistplatz von *Cerceris rybyensis* in Anzahl.

*nobile* Scop. (= *lucidulum* Dahlb.)

S. führt die Art als „gemein“ an. Ich vermute eine Verwechslung mit *gerstaeckeri*, auf welche Möglichkeit schon Berland 1938 hinweist. Ich

kenne *nobile* wohl aus Kärnten, nicht aus Salzburg.

### *Hedychridium*

*roseum* Rossi

21. Juli: Radstadt

### *Pseudochrysis*

*neglecta* Shuck.

Mai—Aug.: Parsch, Glan-Moos, Maria Plain, Acharting, auf der Zistel bei Salzburg (1000 m) am Nistplatz von *Hoplomerus spinipes* mit Chr. *viridula* in Anzahl.

### *Chrysis*

#### (*Holochrysis*)

*hirsuta* Gerst.

Die früheste Goldwespe in Salzburg. 1961 fing ich das erste Tier am 6. 3., 1960 am 14. März und 1962 am 6. 4. Auch 1963 erschienen die ersten Tiere am 29. März. Sie sonnen sich gern an Waldrändern auf Buchen- u. Fichtenstämmen. Parsch.

Aus der Reihe fällt ein Tier: Glan-Moos 26. Mai, an Heustadl.

*cuprea* Rossi (= *coerulipes* F.)

Laut S. vom Rainberg (1877).

*pustulosa* Ab.

Mai, Juni: Parsch.

*trimaculata* Först.

Apr.—Mai: Parsch.

#### (*Gonochrysis*)

*elegans* Lep.

Laut S. („Mai—Juli“). Mir nicht begegnet.

*gracillima* Först.

Mai—Juli: Parsch.

#### (*Trichrysis*)

*cyanea* L.

Mai—Okt.: an alten Holzbauten und Tel.-Stangen überall im Land. Variiert sehr in Größe.

(*Tetrachrysis*)

*analis* Spin.

Juli, Sept.: Parsch, Maxglan.

*fulgida* L.

Juni, Aug.: Parsch, Glan-Moos, Zellhof/Mattsee, Ried-Wolfgangsee.

*ignita* L. s. str.

Mai—Sept.: wie Chr. *cyanea* überall im Land.

*ignita* var. *angustula* Schenk.

Apr.—Juli: Parsch, Maria Plain.

*ignita* var. *longula* Ab.

Juni: Parsch.

(Linsenmaier spricht *longula* sowie *angustula* als Arten an!)

*ignita* var. *brevidens* Tourn. „nahestehend“ bezeichnet St. Z i m m e r m a n n einige Stücke aus der Umgebung der Stadt Salzburg.

*inaequalis inaequalis* Dahlb.

Laut S. „im Juni; sehr selten.“

*iris* Christ.

Mai—Juni: Wals, Großmain.

*käufeli* Zimm.

Juni—Juli: Parsch, Goldegg.

*ruddii* Shuck.

Mai: Parsch.

*rutiliventris* Ab.

Mai: Parsch; Juli: Goldegg.

*splendidula* Rossi

Laut S. „seit 1877 alljährlich, doch nur einzeln.“

*succincta* L.

Juli—Aug.: Parsch, Goldegg, Badgastein.

*sybarita* Först.

Apr.: Parsch; Juli: Bruck a. d. Gl.

*viridula viridula* L.

Juni—Aug.: Parsch, Maria Plain, Zistel bei Salzburg (1000 m) zahlreich am Nistplatz von *Hoplomerus spinipes* Sm.

Ein umfangreiches Material in den übrigen Gruppen der Hymenopteren ist erst zu einem Teil aufgearbeitet, so daß nur vorläufige Ergebnisse hier angeführt werden können. Schwierigkeiten bei der Beschaffung der benötigten Literatur und der Mangel an Spezialisten machen sich leider sehr bemerkbar.

Es haben sich bisher im Lande mehr als 170 Arten Blattwespen nachweisen lassen, wobei die noch unbearbeiteten Nematinen noch nicht berücksichtigt sind. Bei den Bienen ist die Zahl 150 bereits überschritten. Ich möchte hier nur zwei Bienengattungen herausgreifen, die besonderes Interesse beanspruchen können. Es sind dies die Urbienen (*Hylaeus* = *Prosopis*), auch Maskenbienen genannt, und die Schmarotzerbienen der Gattung *Stelis*.

Stoekchert gibt für Franken 9 Arten *Stelis* an und diese Zahl nach jahrzehntelangem Sammeln einer Reihe von hervorragenden Entomologen. So ist das Ergebnis für Salzburg mit 6 Arten, das nur auf meiner Sammeltätigkeit fußt, recht beachtlich. Nicht ganz so günstig steht es bei *Hylaeus*. Doch werden sich hier noch manche Ergänzungen ergeben, wenn alles Material durchgearbeitet ist. Ich möchte besonders auf *H. cornutus* aufmerksam machen, diese eigenartige südliche Form, die mir nun in beiden Geschlechtern aus Parsch vorliegt. Stoekchert führt sie als „sehr selten“ in Franken an. (Enslin fing ein W. bei Kitzingen 1920).

*Hylaëus* (= *Prosopis*)

*annularis* K.

Juni: Glan-Moos.

*rinki* Gorski

Juni—Aug.: Salzburg, Mattsee, Plainfeld, Nußdorf, Kuchl, Goldegg, an Dolden u. *Coronilla varia*. *nigritus* F.

Juni—Aug.: Salzburg, Anthering, Eching, Berndorf, St. Koloman. An Wucherblumen, Achillea, Reseda, Zichorie.

*communis* Nyl. (= *annulata* auct.)

Aug.: Imberg.

*annulatus* L.

Juni—Juli: Bergheim-Au.

*brevicornis* Nyl.

Mai—Aug.: Parsch, Maxglan, Glan-Moos, Maria Plain, Bergheim, Glasenbach—Klamm, Goldegg.

*styriacus* Först.

Bergheim, Maria Plain, Juni—Juli.

*minutus* F.

Juni—Juli: Maxglan, Maria Plain.

*pratensis* Geoffr.

Parsch, Bergheim, Juni—Aug.: an Reseda.

*difformis* Eversm.

Juni—Sept.: Parsch, Glan-Moos, Bergheim, Zellhof/Mattsee, Goldegg, Badbruck, Bruck a. d. Gl.

*confusus* Nyl.

Juni—Aug.: Parsch, Maxglan, Bergheim-Au, Maria Plain, Acharting, Glasenbach-Au, Vorderfager, Mattseemoor, Ried/Wolfgangsee, Goldegg.

*hyalinatus* Sm.

Juni—Aug.: Parsch, Imberg, Maxglan, Glan-Moos, Radstadt, Bruck a. d. Gl.

*punctatus* Br.

Juni—Aug.: Parsch, Maxglan, Maria Plain, Bruck a. d. Gl.

*punctulatissimus* Sm.

Juni—Juli: Maxglan, Wals, Goldegg, an Zwiebelblüten.

*cornutus* Pz.

M, 17. Juni: Parsch, an Strauch; W. 17. Aug.: an Dolden.

Diese ausgesprochen südliche Form ist

wohl der interessanteste Fund in der Gattung.

*variegata* F.

Juli—Aug.: Glan-Moos, an Dolden.

Dies ist eine vorläufige Liste, da noch zahlreiches Material vorliegt, das der Bearbeitung harret.

*Stelis*

*aterrima* Pz.

Mai—Aug.: Parsch, Maxglan, Glan-Moos.

An alten Balken, Telegr.-Stangen, Heustadln; auch an *Sedum* und *Hieracium*.

*breviuscula* Nyl.

Juli—Aug.: Parsch, Glan-Moos, Berndorf, Radstadt, Goldegg, Badgastein. An Scheunen, Telegr.-Stangen; an Dolden, *Centaurea*, *Sambucus*.

*phaeoptera* K.

Ende Mai—Juli: Parsch, Maxglan, Glan-Moos, Kritzersberg, Bergheim, Henndorf, Berndorf, Zellhof/Mattsee, Goldegg; an altem Holz; an Dolden, *Cichorium*, *Erigeron*, *Centaurea*.

*minuta* Lep. u. Serv.

Ende Mai—Juli: Parsch, Maxglan, Glan-Moos, Radstadt, Goldegg, Bruck a. d. Gl.

2 M. an Dolden; sonst nur an altem Holz.

*minima* Schck.

Juni—Sept.: Parsch, Glan-Moos, Henndorf, Badbruck, Goldegg. An Telegr.-Stangen und Scheunen. Über den Fang einer Anzahl von Tieren, die mit den Wirtstieren, *Eriades florissomnis* L., an einer alten Scheune in Goldegg schwärmten, habe ich seinerzeit in unseren Mitt. berichtet.

*ornatula* Kl. (det. H a m a n n)

W.: Glan-Moos, 24. Mai, an Heustadel.

*signata* Latr.

habe ich bisher nicht aufgefunden. Da aber auch ihr Wirtstier, *Anthidium strigatum*, erst nach vierzehnjährigem Sammeln aufgefunden wurde (an

*Coronilla varia*), ist die Wahrscheinlichkeit groß, daß auch *St. signata*

sich noch finden wird, die in Oberösterreich bereits nachgewiesen wurde.

Ein „Bericht über Ameisen-Beobachtungen im Lande Salzburg“ hat Walter Klemm in den Mitt. d. Naturw. Arbeitsgem. am H. d. N., Salzburg 1954/55, 5. u. 6., 72—104, anlässlich seiner Übersiedlung nach Wien gegeben, der 38 Arten und 13 Unterarten und Formen aufzählt. Leider hat er keinen Nachfolger für sein Arbeitsgebiet gefunden. Welch reiches Feld hier noch weiterer Bearbeitung harret, habe ich an meinen gelegentlichen Funden gesehen. So kann ich ergänzend sagen, daß *Ponera coarctata*, die Klemm nur einmal am Rainberg auffand, von mir in Maxglan im Gartenrasen häufig gekäschert wurde (Sept.—Okt.). — *Dolichoderus quadripunctatus* L., die Klemm nur an zwei Stellen, Richterhöhe am Mönchsberg und bei Strobl, auffand, ist praktisch an jeder nicht chemisch vorbehandelten Telegraphenstange in der Parsch-Aigen-Gegend anzutreffen, ist also keine Seltenheit. Die in der Literatur immer wieder abbeschriebene Behauptung, die Art bewohne alte Nußbäume, traf in keinem Falle zu. — *Myrmica rubida* Latr. ist in der Salzachau bei Glasenbach in sandigen Grabenwänden daheim, also doch — im Gegensatz zu Klemms Funden — in der Nähe von Wasser. Außerdem konnte ich sie von folgenden Punkten des Landes nachweisen: Parsch, Salzachsee, Anif, Oberndorf, Kuchl, Golling, St. Veit/Pongau.

Im Augenblick befinden sich meine Salzburger Braconiden bei M. Fischer in Wien zur Bearbeitung, die Chalcididen bei Bachmaier in München. So ist zu hoffen, daß unsere Kenntnisse der Fauna des Landes in naher Zukunft noch weiter zunehmen werden.

Für die Bearbeitung der Pompiliden möchte ich H. Prof. Dr. H. Priesner / Linz, für die Bearbeitung der Chrysididen H. Dr. St. Zimmermann / Wien und für die Bestimmung einzelner Sphecidengattungen H. M. Schwarz / Linz meinen Dank aussprechen.

#### LITERATUR:

- 1 Simon A.: Die Raub- und Goldwespen Salzburgs“ in: Programm des k. k. Staats-Gymnasiums in Salzburg, 1889—1890. Salzburg 1890.
- 2 Storch Franz: „Catalog Faunae Salisburgensis“ in Mitt. Ges. Salzbg. Landeskunde VIII, 1868 Hymenoptera: 299—310.
- 3 Muesebeck, Krombein u. Townes: “Hymenoptera of America North of Mexico, Synoptic Catalog“. U. S. Dept. Agric.; Agric. Monogr. Nr. 2, Washington D. C., Apr. 1951.
- 4 LeClerq Jean: Monographie systématique, phylogénétique et zoogéographique des Hyménoptères Crabroniens. Liege 1954.
- 5 Catalogus Faunae Austriae, XVI n, (Dr. St. Zimmermann) 1954 (Wien: Österr. Akad. d. Wissensch.)
- 6 Stoeckert F. K.: Die Bienen Frankens. Beiheft, Deutsche Entom. Zeitschrift 1932, Berlin 1933.
- 7 Klemm Walter: Bericht über Ameisen-Beobachtungen im Lande Salzburg.: Mitt. Naturw. Arbeitsgemein. H. d. N., Salzburg, 1954/55, 5. u. 6., 72—104.
- 8 Babiy Paul Peter: „Über ein Vorkommen von *Stelis minima* Schk. in Salzburg.“ Festschrift Naturw. Arbeitsgem. H. d. N., Salzburg, 1958, 77—78.
- 9 Haupt H.: „Monographie der Psammochariden (Pompiliden) Mittel-, Nord- und Ost-europas“. Beiheft Deutsche Entom. Zeitschrift 1926/27, Berlin 1927.

#### ABKÜRZUNGEN:

S = Simon A., „Die Raub- und Goldwespen Salzburgs“; M = Männchen; W = Weibchen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen aus dem Haus der Natur Salzburg](#)

Jahr/Year: 1963

Band/Volume: [SB01](#)

Autor(en)/Author(s): Babiy Peter Paul

Artikel/Article: [Bienen, Wespen und Ameisen des Landes Salzburg. 114-125](#)